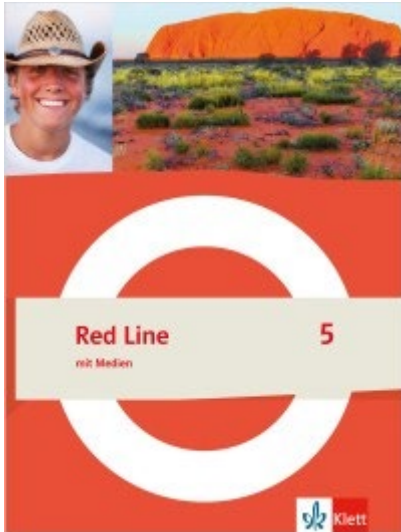


Planungshilfe für das Fachcurriculum Englisch Klasse 9 – Nordrhein-Westfalen



Liebe Lehrkraft,

die folgende Übersicht dient als Raster für die Planung Ihrer Schwerpunktsetzung im Rahmen des schulinternen Lehrplans Englisch Klasse 9. Die Inhalte der einzelnen Lektionen des Schulbuchs **Red Line 5** wurden nach ihren Schwerpunkten den Kompetenzbereichen des **Kernlehrplans für die Sekundarstufe I, Realschule Englisch in Nordrhein-Westfalen** zugeordnet.

Die vorliegende Übersicht der Unterrichtsvorgaben in Red Line 5 orientiert sich an den Mustervorlagen des QUA-LIS.NRW und ist als Basis gedacht, die in jeder Form verändert oder ergänzt werden kann.

Umfassende methodische Hinweise und praxiserprobte Vorschläge bietet zudem die Handreichung für den Unterricht zu Red Line 5.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr **Red Line-Team**

Funktionale kommunikative Kompetenzen

Hörverstehen und Hör-Sehverstehen

Die Schülerinnen und Schüler können Äußerungen sowie Hör- bzw. Hörsehtexte verstehen, wenn in leicht verständlichen Aussprachevarianten gesprochen wird.	Seite/Übung bzw. Seite	Fachcurriculum
Sie können		
Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen,	RL 5: u. a. 10/1, 11/6b, 17/2, 64/1	
dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen,	RL 5: u. a. 10/3, 19/8	
Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen,	RL 5: u. a. 15/3, 19/8, 21/2	
wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren.	RL 5: u. a. 41/2, 43/3, 67/10	

Leseverstehen

Die Schülerinnen und Schüler können auch komplexere Texte weitgehend verstehen.	Seite/Übung bzw. Seite	Fachcurriculum
Sie können		
Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen,	RL 5: u. a. 20/ <i>Your turn</i> , 25, 40/ <i>Your turn</i>	
Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen.	RL 5: u. a. 9/1a, 11/6a, 19/6, 30	

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

Die Schülerinnen und Schüler können einfach strukturierte mündliche Kommunikationssituationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bewältigen.	Seite/Übung bzw. Seite	Fachcurriculum
Sie können		
am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen,	RL 5: u. a. 37/4b, 38/5, 66/9b	
Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten,	RL 5: u. a. 14/ <i>Your turn</i> , 93/4, 97/2, 103/2b	
auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend angemessen eingehen und auf elementare Verständnisprobleme reagieren,	RL 5: u. a. 14/ <i>Your turn</i> , 93/4, 97/2, 103/2b	
ich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen.	RL 5: u. a. 23/6b, 37/4b, 45/10, 47/3	

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

Die Schülerinnen und Schüler können zu vertrauten Themen weitgehend zusammenhängend, situationsangemessen und adressatengerecht sprechen.	Seite/Übung bzw. Seite	Fachcurriculum
Sie können		
Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen,	RL 5: u. a. 9/1c, 11/3, 35/1c	
Inhalte von Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben,	RL 5: u. a. 9/1c, 14/ <i>Your turn</i> , 56	
auch digital gestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen,	RL 5: u. a. 53, 74/ <i>Your turn</i>	
Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen.	RL 5: u. a. 38/6, 38/7b, 45/10, 81/ <i>Task</i> , 95/9	

Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler können einfache zusammenhängende Texte weitgehend intentions- und adressatengerecht verfassen	Seite/Übung bzw. Seite	Fachcurriculum
Sie können		
Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten,	RL 5: u. a. 9/1a, 11/6a, 17/3, 68/ <i>Your turn</i>	
ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender und erzählender Absicht verfassen,	RL 5: u. a. 68/ <i>Your turn</i> , 88/E, 96/ <i>Your turn</i>	
kreativ gestaltend Modelltexte in eigene Texte umformen,	RL 5: u. a. 68/ <i>Your turn</i> , 96/ <i>Your turn</i> , 102/ <i>Your turn</i>	
kurze Texte auch kollaborativ und auch mit Hilfe digitaler Werkzeuge verfassen.	RL 5: u. a. 46/ <i>Your turn</i> , 51/8b	

Sprachmittlung

Die Schülerinnen und Schüler können in einfachen zweisprachigen Kommunikationssituationen auf der Basis ihrer interkulturellen Kompetenz wesentliche Inhalte auch längerer, klar strukturierter Äußerungen und Texte in der jeweils anderen Sprache mündlich und schriftlich sinngemäß für einen bestimmten Zweck wiedergeben.	Seite/Übung bzw. Seite	Fachcurriculum
Sie können		
in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen,	RL 5: u. a. 39/8, 61/F, 95/8, 115/F	
in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten, auch aus medial vermittelten, sinngemäß übertragen,	RL 5: u. a. 12/8, 33/F, 67/11, 89/F	
gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und	RL 5: u. a. 39/8, 67/11, 115/F	

adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen.		
--	--	--

Verfügen über sprachliche Mittel

Die Schülerinnen und Schüler können ein Inventar grundlegender sprachlicher Mittel funktional einsetzen. Dabei auftretende sprachliche Normabweichungen beeinträchtigen die Kommunikation in der Regel nicht wesentlich.

Wortschatz

Die Schülerinnen und Schüler können einen grundlegenden Wortschatz produktiv und einen erweiterten Wortschatz rezeptiv nutzen.	Seite/Übung bzw. Seite	Fachcurriculum
Sie können		
<i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden,	RL 5: u. a. 185/ <i>Skills</i> , 217/ <i>Classroom phrases</i>	
einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden,	RL 5: u. a. 17/3, 37/4, 43/5	
grundlegende lexikalische Unterschiede zwischen amerikanischem und britischem Englisch beachten,	RL 5: u. a. Wörterbuchseiten	
einen grundlegenden Wortschatz zur Beschreibung einfacher sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden.	RL 5: u. a. 20/ <i>Your turn</i> , 23/6b, 60/E, 68/ <i>Your turn</i>	

Grammatik

Die Schülerinnen und Schüler können in vertrauten Situationen ein erweitertes grammatisches Inventar für die Textrezeption und die Realisierung von Sprech- und Schreibabsichten nutzen, wobei elementare Fehler vorkommen können.	Seite/Übung bzw. Seite	Fachcurriculum
Sie können		
grundlegende Sachverhalte sowie logische Bezüge zwischen Elementen in Satzgefügen ausdrücken,	RL 5: u. a. 13/ <i>Language detectives</i> , 44/ <i>Language detectives</i> , 72/ <i>Language detectives</i> , 100/ <i>Language detectives</i>	
Handlungen vergleichen und näher beschreiben,	RL 5: u. a. 11/5, 37/4, 93/4	
Bedingungen und Bezüge darstellen,	RL 5: u. a. 14/ <i>Your turn</i> , 37/2, 37/4b, 50/4	
weitere Möglichkeiten einsetzen, um Verbote, Erlaubnis, Zugeständnisse und Verpflichtungen auszudrücken,	RL 5: u. a. 150-151	
grundlegend über gegenwärtige, vergangene und zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen,	RL 5: u. a. 7/3, 11/7, 55/2	
Handlungen und Ereignisse aktivisch und passivisch darstellen.	RL 5: u. a. 100/ <i>Language detectives</i> , 100/7, 101/8, 101/9	
Fachliche Konkretisierungen <ul style="list-style-type: none"> - reflexive pronouns, each other; prop word 'one' - modal auxiliaries: shall, might, used to - ways of talking about the future - past progressive, past perfect - direct speech, reported speech 	RL 5: 16/1, 70/2, 153 (reflexive pronouns) RL 5: 50/4, 153 (each other) RL 5: 14/ <i>Your turn</i> , 20/ <i>Your turn</i> , 45/9 (prop word 'one')	

<ul style="list-style-type: none"> - <i>relative clauses (non- defining), contact clause</i> - <i>active vs passive voice</i> - <i>adverbial clauses: contrast, concession</i> - <i>conditional sentences (type 2 and 3)</i> - <i>gerund</i> 	<p>RL 5: 43/6, 50/ Skills, 53/ Task, 89/ Part 2, 150-151 (modal auxiliaries)</p> <p>RL5: u. a. 92/1, 158, 159/1-4</p> <p>RL5: u. a. 146, 44/ Language detectives, 44/7-8, 45/9-10, 148, 149/1-4 (past progressive, past perfect)</p> <p>RL5: u. a. 72/ Language revision, 72/ Language detectives, 72/6-7, 73/8-9, 154, 155/1-3, 156, 157/1-4 (direct speech, reported speech)</p> <p>RL 5: 13/ Language revision, 13/ Language detectives, 13/10-11, 142, 143/1-3 (relative clauses)</p> <p>RL 5: 100-101, 160 f. (active vs passive voice)</p> <p>RL 5: 64/2, 152, 152/1-2 (adverbial clauses)</p> <p>RL 5: 28/ Part 1, Wird in RL6 behandelt. (conditional sentences type 2 and 3)</p> <p>RL 5: 152 (gerund)</p>	
---	---	--

Aussprache und Intonation

<p>Die Schülerinnen und Schüler können sich auf ein erweitertes Grundrepertoire an Aussprache- und Intonationsmustern stützen und dieses ihren Hör- und Sprechabsichten entsprechend weitgehend korrekt anwenden, wobei ein fremder Akzent wahrnehmbar sein kann.</p>	Seite/Übung bzw. Seite	Fachcurriculum
<p>Sie können</p>		
<p>grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen,</p>	<p>RL 5: u. a. 38/6, 65/6</p>	
<p>die Wörter ihres erweiterten Grundwortschatzes aussprechen,</p>	<p>RL 5: u. a. 65/6, Lautschrift auf den Wörterbuchseiten</p>	
<p>gängige Aussprachevarianten des britischen und amerikanischen Englisch erkennen und verstehen.</p>	<p>RL 5: u. a. Lautschrift auf den Wörterbuchseiten</p>	
<p>Fachliche Konkretisierungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>emphatische Betonung, Variationen der Satzmelodie zum</i> - <i>Ausdruck von Zweifel, Skepsis und Ironie</i> - <i>Lautschrift: Diphthonge (rezeptiv), Hauptakzent (rezeptiv)</i> - <i>eine weitere Varietät des Englischen (rezeptiv)</i> 	<p>RL 5: u. a. 94/7, 38/6</p> <p>RL 5: u. a. 194/Englische Laute, 166-169 Einträge in der Liste der unregelmäßigen Verben, 196-215 Einträge im Vocabulary</p> <p>RL 5: u. a. 7/2, Audios in allen vier Units je nach Land, 15/2, 41/2, 103/2 und Culture</p>	

Orthografie

Die Schülerinnen und Schüler können weitgehend orthografisch korrekt schreiben.	Seite/Übung bzw. Seite	Fachcurriculum
Sie können		
grundlegende Laut-Buchstaben-Verbindungen beachten,	RL 5: u. a. 65/6, Lautschrift auf den Wörterbuchseiten	
ein Repertoire grundlegender Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden,	RL 5: u. a. 68/ <i>Your turn</i> , 88/E, 96/ <i>Your turn</i>	
die Wörter ihres erweiterten Grundwortschatzes schreiben,	RL 5: u. a. 17/3, 17/4, 63/1	
grundlegende orthografische Unterschiede des britischen und amerikanischen Englisch erkennen und beachten.	RL 5: Lautschrift auf den Wörterbuchseiten Die Unterschiede zwischen dem britischen und amerikanischen Englisch werden in RL 4 behandelt.	
Fachliche Konkretisierungen - <i>Kommagebrauch bei Relativsätzen</i> - <i>Kommasetzung bei formellen Briefen</i> - <i>gängige Abkürzungen in formellen Texten</i>	RL 5: u. a. 13/ <i>Language revision</i> , 12/ <i>Language detectives</i> , 12/10-11; 142/G1 RL5: u. a. 18/5, 190/S13 RL5: u. a. 12/9 (Wochentage), 196-215 Einträge im Vocabulary, 230-283 Einträge im Dictionary (AD, BC, AI, a.m., p.m., CV, IT, usw.)	

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können in interkulturellen Kommunikationssituationen sowohl in direkten persönlichen Begegnungen als auch im Umgang mit englischsprachigen Texten und Medien weitgehend angemessen handeln. Sie können einzelne kulturell geprägte Sachverhalte und Situationen verstehen und weit verbreitete kulturelle Konventionen und Unterschiede in ihrem interkulturellen Handeln respektvoll und geschlechtersensibel berücksichtigen.

	Seite/Übung bzw. Seite	Fachcurriculum
Soziokulturelles Orientierungswissen: Sie können auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich, in den USA und einem weiteren anglophonen Land zurückgreifen.	RL 5: u. a. 6-7 und <i>Culture</i> , 8-9, 10/2, 12/8-9, 15/2, 16/1, 18/5, 21/2, 22, 26-27, 30/C Part 1, 34-35, 36/1, 39/8, 41/2, 42/2, 47/2, 48-49/1, 54-55, 58/C, 61/F, 62/63, 64/2, 69/2, 70/2, 75/2, 76-78/1, 82-83, 85/B, 90-91, 92/1, 94/5-6, 97/2, 98/2, 103/2, 104, 108-109, 111/B, 112/C, 130-131, 132-139	

	Das Vereinigte Königreich wird in RL 3 und die USA werden in RL 4 behandelt.	
<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen, - eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile grundlegend vergleichen und sie – auch kritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen. 	<p>RL 5: u. a. 92/1, 93/3, 93/4, 94/6</p> <p>RL 5: u. a. 92/1, 93/3, 93/4, 94/6, 96/ <i>Your turn</i></p>	
<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln: Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> - weit verbreitete (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile erkennen und erläutern, - sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen entwickeln, - in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären, - sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend, erforderlichenfalls aber auch kritisch austauschen. 	<p>RL 5: u. a. 39/8, 39/9, 94/7</p> <p>RL 5: u. a. 92/1, 93/4, 94/6</p> <p>RL 5: u. a. 48-49, 75, 76-79, 97</p> <p>RL 5: u. a. 105/5, 109/2</p>	
<p>Fachliche Konkretisierungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Wohnen und Zusammenleben in der Familie, Leben in der peer group, Liebe und Freundschaften, Hobbys, Sport, Musik, analoge und digitale Medien</i> - <i>Ausbildung/Schule: schulisches Lernen im digitalen Zeitalter</i> - <i>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich, in den USA und in einem weiteren anglophonen Land (geografische, wirtschaftlich-technologische, kulturelle, soziale und politische Aspekte); historisch und kulturell wichtige Personen, Ereignisse, Feste und Traditionen, Mediennutzung im Alltag</i> 	<p>RL 5: u. a. 12/8, 12/9, 13/11, 15/2, 28/ <i>Part 2</i></p> <p>RL 5: u. a. 64/2, 65/4, 66/8, 66/9</p> <p>RL 5: u. a. 7/2, 8-9, 15/2, 26-27, 34-35, 36/1, 37/4, 41/2, 54-55, 62-63, 69/2-3, 77. 83/Text 4, 86/C, 108-109 (Lebenswirklichkeiten); 92/1, 93/4, 94/5-6 95/9, 104, (Migration und Mobilität); 42/2, 43/5-6, 46/11, 66/8, 92/1, 104, (Bedeutung digitaler Medien); 42/2, 47/1-3</p>	

<p>– <i>Berufsorientierung: Berufsbilder aus verschiedenen Berufsbereichen</i></p>	<p>(Werbung, Konsum und Verbraucherschutz); 10/2, 18/5, 37/4, 54/2, 98/2, 112/C (gesellschaftliches Engagement); 54/2, 75/2-3, 77-78, 79/6b), 82/Text 2, 99/3 Culture, 108/Text 1, 130-131, 132-139 (Demokratie und Menschenrechte) Das Vereinigte Königreich wird in RL 3 und die USA werden in RL 4 behandelt.</p> <p>RL 5: u. a. 14/ <i>Your turn</i>, 15/3, 16/1, 17/3, 20/ <i>Your turn</i>, 21/2, 21/3</p>	
--	--	--

Text- und Medienkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler erwerben Text- und Medienkompetenz in exemplarischer und kritischer Auseinandersetzung mit einem repräsentativen und geschlechtersensibel ausgewählten Spektrum soziokulturell relevanter Texte.

Die Schülerinnen und Schüler können ein erweitertes Spektrum einfacher Methoden der Rezeption und Produktion von klar strukturierten Texten und Medien anwenden. Dabei berücksichtigen sie wesentliche Aspekte der Kommunikationssituation und grundlegende Textsortenmerkmale. Analoge und digitale Medien setzen sie weitgehend funktional ein.	Seite/Übung bzw. Seite	Fachcurriculum
Sie können		
unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen,	RL 5: u. a. 19/6, 23/3-4, 37/3	
eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern,	RL 5: u. a. 68/ <i>Your turn</i> , 96/ <i>Your turn</i>	
Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten,	RL 5: u. a. 102/ <i>Your turn</i> , 103/3, 105/6b	
in Texten und Medien vermittelte Absichten herausarbeiten,	RL 5: u. a. 9/1, 11/3, 19/6	
Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen unter Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen adressatengerecht gestalten und präsentieren,	RL 5: u. a. 25/ <i>Task</i> , 40/ <i>Your turn</i> , 53/ <i>Task</i>	
unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen,	RL 5: u. a. 25/ <i>Task</i> , 74/ <i>Your turn</i> , 81/ <i>Task</i>	
unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die einfache Wirkung von Texten und Medien erkunden.	RL 5: u. a. 47/3, 47/ <i>Media tip</i>	
Fachliche Konkretisierungen <i>didaktisierte sowie klar strukturierte authentische Texte, Lesetexte, Hör-/Hörsehtexte, mehrfach</i>		

<p><i>kodierte Texte</i></p> <p>Ausgangstexte</p> <p>– Sach- und Gebrauchstexte: <i>informierende und erklärende Texte; Erfahrungsberichte, Stellungnahmen, Interviews; (Leser-) Briefe, E-Mails, Zeitschriftenartikel, social media posts; Anzeigen, Prospekte, Diagramme; Audio- und Videoclips</i></p> <p>– literarische Texte: <i>narrative und szenische Texte; lyrische Texte: Liedtexte; Cartoons; Audio- und Videoclips</i></p> <p>Zieltexte</p> <p>– Sach- und Gebrauchstexte: <i>informierende Texte; Alltagsgespräche, Sprachnachrichten; Interviews, Briefe, E-Mails, social media posts, Erfahrungsberichte, Stellungnahmen; Plakate, digital gestützte Präsentationen</i></p> <p>– literarische Texte: <i>narrative und szenische Texte; Audi- und Videoclips</i></p>	<p>Ausgangstexte</p> <p>Sach- und Gebrauchstexte: RL 5: u. a. 12/8, 16/1, 18/5, 30-31, 36/1</p> <p>Literarische Texte: RL 5: u. a. 22, 41/2, 48-49, 56/ Part 1, 92/1</p> <p>Zieltexte</p> <p>Sach- und Gebrauchstexte: RL 5: u. a. 11/7, 20/ Your turn, 23/4, 38/7b, 41/3</p> <p>Literarische Texte: RL 5: u. a. 23/6, 33/b, 38/7a, 81/ Task</p>	
---	--	--

Sprachlernkompetenz

<p>Die Schülerinnen und Schüler können auf der Grundlage ihres bisher erreichten Mehrsprachigkeitsprofils ihre sprachlichen Kompetenzen teilweise selbstständig erweitern. Dabei nutzen sie ein Repertoire grundlegender Strategien des individuellen und kooperativen Sprachenlernens.</p>	Seite/Übung bzw. Seite	Fachcurriculum
Sie können		
unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen,	RL 5: u. a. 15/1, 17/3, 17/4, 21/1, 45/9	
Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachentraining auch unter Verwendung digitaler Angebote weitgehend selbstständig bearbeiten,	RL 5: 140f./ <i>Grammar</i>	
durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern,	RL 5: u. a. 172f., 176f., 184	
in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen,	RL 5: u. a. 13/ <i>Language detectives</i> , 44/ <i>Language detectives</i> , 72/ <i>Language detectives</i>	
auch digitale Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen,	RL 5: u. a. 25/ <i>Task</i> , 40/ <i>Media tip</i> , 51/ <i>Media tip</i>	
den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten.	RL 5: u. a. 52/ <i>Checklist</i>	
Fachliche Konkretisierungen		

- grundlegende Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation	RL 5: u. a. 20/ <i>Media tip</i> , 53/ <i>Media tip</i> , 79/ <i>Media tip</i>	
- grundlegende Strategien zur Nutzung zweisprachiger Wörterbücher sowie grammatischer und methodischer Teile eines Lehrwerks	RL 5: u. a. 41/1, 65/ <i>Skills</i> , 71/4, 230	
- grundlegende Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, suchend bzw. selektiv, global)	RL 5: u. a. 17/ <i>Skills</i> , 19/ <i>Skills</i> , 20/ <i>Skills</i> , 41/ <i>Skills</i>	
- grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und mit Selbstevaluationsinstrumenten	RL 5: u. a. 46/ <i>Step 7</i> , 53/ <i>Step 6</i> , 185	

Sprachbewusstheit

Die Schülerinnen und Schüler können grundlegende Einsichten in die Struktur und den Gebrauch der englischen Sprache sowie ihre Kenntnisse anderer Sprachen nutzen, um vertraute mündliche und schriftliche, analoge und digitale Kommunikationssituationen weitgehend sicher zu bewältigen.	Seite/Übung bzw. Seite	Fachcurriculum
Sie können		
grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben,	RL 5: u. a. 65/ <i>Skills</i> , 194-195	
grundlegende Unterschiede zwischen britischem und amerikanischem Englisch erkennen und beschreiben,	Die Unterschiede werden in RL 4 behandelt.	
offenkundige Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und benennen,	RL 5: 7/ <i>Culture</i> , 47/ <i>Media tip</i> , 48/ <i>Culture</i> , 50/ <i>Culture</i>	
das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise reflektieren.	RL 5: u. a. 10/1, 13/10, 20/ <i>Step 5</i> , 25/ <i>Step 6</i>	

Querschnittsaufgaben

Im Rahmen des allgemeinen Bildungs- und Erziehungsauftrags der Schule unterstützt der Unterricht im Fach Englisch die Entwicklung einer mündigen und sozial verantwortlichen Persönlichkeit und leistet weitere Beiträge zu fachübergreifenden Querschnittsaufgaben in Schule und Unterricht, hierzu zählen u.a.:	Seite/Übung bzw. Seite	Fachcurriculum
Menschenrechtsbildung	RL 5: u. a. 54/ <i>Text 2</i> , 63/ <i>Text C</i> , 64/2, 75, 79/5	
Werteerziehung	RL 5: u. a. 13/11, 14/ <i>Your turn</i> , 37/4, 57/ <i>Part 2</i>	
Politische Bildung und Demokratieerziehung	RL 5: u. a. 11/6, 35/ <i>Text E</i> , 39/8	
Bildung für die digitale Welt und Medienbildung	RL 5: u. a. 66/7, 66/8, 66/9	
Bildung für nachhaltige Entwicklung	RL 5: u. a. 98/2, 98/3, 99/5, 99/6, 102/ <i>Your turn</i>	
Geschlechtersensible Bildung	RL 5: u. a. 98/2, 103/2, 105/3	
Kulturelle und interkulturelle Bildung	RL 5: u. a. 92/1, 94/6, 96/ <i>Your turn</i> , 108-109	

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in Red Line 5:

Unit 1 Canada (ca. 20 U-Std.)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
<p>Hör-/ Sehverstehen: Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen, Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen sowie wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren</p> <p>Leseverstehen: Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen, sowie Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen; Gespräche eröffnen, fortführen und beenden; auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend angemessen eingehen und auf elementare Verständnisprobleme reagieren</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen; Inhalte von Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben; Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen</p> <p>Schreiben Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten; ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender und erzählender Absicht verfassen</p>
Fachliche Konkretisierungen
<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Leben in der peer group, Liebe und Freundschaften, Hobbys, Sport, analoge und digitale Medien; Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten in Kanada (geografische, wirtschaftlich-technologische, kulturelle, soziale und politische Aspekte); historisch und kulturell wichtige Ereignisse, Feste und Traditionen Berufsorientierung: Berufsbilder aus verschiedenen Berufsbereichen</p> <p>Grammatik: <i>defining relative clauses; contact clauses; simple present</i></p> <p>Text- und Medienkompetenz: <u>Ausgangstexte:</u> Informierende Texte, Flyer, Lebenslauf und Anschreiben, Audio- und Videoclips, narrative und szenische Texte <u>Zieltexte:</u> Informierende Texte, Lebenslauf und Anschreiben, Audio- und Videoclips, <i>comment</i></p> <p>Sprachmittlung: In schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß vom Englischen ins Deutsche übertragen</p> <p>Wortschatz: Einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (<i>Coming of age, Jobs, Qualities at work</i>); einen grundlegenden Wortschatz zur Beschreibung einfacher sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden</p>

Sprachlernkompetenz:

Einfache Strategien der Dokumentation und Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener und fremder Texte und Medien; Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, selektiv, global); einfache Strategien zum Umgang mit einfachem Feedback und mit Selbstevaluationsinstrumenten

Unterrichtliche Umsetzung

Argumente für verschiedene Optionen nach dem Schulabschluss finden und präsentieren; eine Bewerbung auf einen Ausbildungsplatz in Kanada inklusive Lebenslauf und Anschreiben erstellen, mithilfe produktiver Verfahren ein Video zur Bewerbung auf einen Job erstellen

Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: *reading*, u.a. Texten verschiedener Textsorten Informationen entnehmen

Verbraucherbildung: Übergreifender Bereich Allgemeiner Konsum; Finanzen, Marktgeschehen und Verbraucherrecht (Rahmenvorgabe Bereich A); Leben, Wohnen, Mobilität (Rahmenvorgabe Bereich D)

Beitrag zur Medienbildung: Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen (MKR 1.1), Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2), Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren (MKR 1.3), Informationsrecherche zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1), Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (MKR 2.2), Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (MKR 4.1), Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (MKR 4.2)

Vereinbarungen und Absprachen

Unit 2 *Australia* (ca. 20 U-Std.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/ Sehverstehen:

Dem Verlauf einfacher Gespräche folge und ihnen die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren

Leseverstehen:

Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für den Lern- und Arbeitsprozess nutzen; Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen

Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:

Am *classroom discourse* teilnehmen; an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; Gespräche beginnen und beenden; auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend angemessen eingehen

Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:

Arbeitsergebnisse grundlegend strukturiert vorstellen; Inhalte von Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben; auch digital gestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen; einfache Texte sinnstiftend und darstellerisch gestaltend vorlesen

Schreiben:

Ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender und erzählender Absicht verfassen; kreativ gestaltend Modelltexte in eigene Texte umformen

Fachliche Konkretisierungen

Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

Sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend, erforderlichenfalls aber auch kritisch austauschen (Vorurteile über Australien und Deutschland);
Persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Wohnen und Zusammenleben in der Familie; digitale Medien
Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten in Australien (geografische, wirtschaftlich-technologische, kulturelle, soziale und politische Aspekte); historisch und kulturell wichtige Ereignisse, Feste und Traditionen, Mediennutzung im Alltag

Grammatik:

simple past; past perfect

Text- und Medienkompetenz:

Ausgangstexte: Informierende Texte, social media post, narrative und szenische Texte, Audio- und Videoclips, Cartoon

Zieltexte: Informierende Texte, Präsentationen, narrative und szenische Texte, Flyer, Blogpost, social media post, E-Mail, Audioclips

Sprachmittlung:

In verschiedenen Situationen relevante Informationen schriftlich sinngemäß ins Deutsche übertragen; gegebene Informationen auf der Grundlage der interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen

Sprachlernkompetenz:

Unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen; den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten (grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und mit Selbstevaluationsinstrumenten)

Aussprache und Intonation:

Sinnvermittelnde Betonung von Wörtern und Phrasen im Englischen

Wortschatz:

Einen allgemeinen Wortschatz sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (*Free-time activities, IT and cybersecurity*)

Unterrichtliche Umsetzung

Mithilfe von Medieneinsatz eine Umfrage über Freizeitaktivitäten durchführen und die Ergebnisse präsentieren; mithilfe produktiver Verfahren einen Flyer über Cybersicherheit für Jugendliche erstellen; mithilfe von Medieneinsatz eine Präsentation über ein australisches Thema erstellen und halten

Verbraucherbildung: Übergreifender Bereich Allgemeiner Konsum; Medien und Information in der digitalen Welt (Rahmenvorgabe Bereich C); Leben, Wohnen und Mobilität (Rahmenvorgabe Bereich D)

Beitrag zur Medienbildung: Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen (MKR 1.1), Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2), Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren (MKR 1.3), Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1), Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (MKR 2.2), Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten (MKR 2.3), Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstruktur nutzen (MKR 2.4), Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen (MKR 3.4), Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (MKR 4.1), Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (MKR 4.2)

Vereinbarungen und Absprachen

Unit 3 *South Africa* (ca. 20 U-Std.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/ Sehverstehen:

Dem Verlauf einfacher Gespräche folge und ihnen die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren

Leseverstehen:

Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für den Lern- und Arbeitsprozess nutzen; Sach- und Gebrauchstexten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen

Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:

Am *classroom discourse* teilnehmen; an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; Gespräche beginnen und beenden; auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend angemessen eingehen

Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:

Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen; Inhalte von Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben; auch digital gestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen

Schreiben:

Kreativ gestaltend Modelltexte in eigene Texte umformen; Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten; ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender und erzählender Absicht verfassen

Fachliche Konkretisierungen

Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

Persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Wohnen und Zusammenleben in der Familie, analoge und digitale Medien
Ausbildung/Schule: schulisches Lernen im digitalen Zeitalter
Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten in Südafrika (geografische, wirtschaftlich-technologische, kulturelle, soziale und politische Aspekte; *Life in a township*); historisch und kulturell wichtige Personen, Ereignisse, Traditionen, Mediennutzung im Alltag

Grammatik:

modal auxiliaries and their substitutes; reported speech without backshift; reported speech with backshift

Text- und Medienkompetenz:

Ausgangstexte: Informierende Texte, Audio- und Videoclips, Plakat/Flyer, narrative und szenische Texte, Cartoon

Zieltexte: Stellungnahme, digital gestützte Präsentationen, Liedtext, E-Mail, Antwort auf einen Blogbeitrag

Sprachmittlung:

In schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten, auch aus medial vermittelten, sinngemäß ins Englische übertragen

Sprachlernkompetenz:

Unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen, grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback, grundlegende Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, suchend bzw. selektiv, global) anwenden

Aussprache und Intonation:

Aussprache des [ə] im Englischen erkennen und verstehen

Wortschatz:

Einen einfachen allgemeinen Wortschatz sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (*Education, Wildlife*)

Unterrichtliche Umsetzung

Einen argumentativen Text verfassen; mithilfe von digitalen Medien eine Präsentation über eine bedrohte Tierart erstellen und diese halten; ein Lied für die Schule schreiben

Verbraucherbildung: Übergreifender Bereich Allgemeiner Konsum; Leben, Wohnen und Mobilität (Rahmenvorgabe Bereich D)

Beitrag zur Medienbildung: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2), Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren (MKR 1.3), Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1), Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (MKR 2.2), Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (MKR 4.1), Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (MKR 4.2), Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden (MKR 4.3), Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen (MKR 5.3), Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen (MKR 5.4), Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen (MKR 6.1), Einflüsse von Algorithmen und Auswirkungen der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt beschreiben und reflektieren (MKR 6.4)

Vereinbarungen und Absprachen

Unit 4 *India* (ca. 20 U-Std.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/ Sehverstehen:

Dem Verlauf einfacher Gespräche folge und ihnen die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen

Leseverstehen:

Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für den Lern- und Arbeitsprozess nutzen; Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen

Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:

Am *classroom discourse* und an Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; Gespräche beginnen, fortführen und beenden; auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend angemessen eingehen

Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:

Arbeitsergebnisse grundlegend strukturiert vorstellen; Inhalte von Texten und Medien notizengestützt und zusammenfassend wiedergeben; Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen

Schreiben:

Ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender oder erzählender Absicht verfassen

Fachliche Konkretisierungen

Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

Persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Wohnen und Zusammenleben in der Familie, Hobbys, Sport

Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten in Indien (geografische, wirtschaftlich-technologische, kulturelle, soziale und politische Aspekte); historisch und kulturell wichtige Personen, Ereignisse, Feste und Traditionen

Berufsorientierung: Berufsbilder aus verschiedenen Berufen (*scientist, photographer*)

Grammatik:

Will-future; going to-future; passive voice (different tenses)

Text- und Medienkompetenz:

Ausgangstexte: informierende Texte, Blogposts, Audio- und Videoclips, Gedicht, narrative und szenische Texte

Zieltexte: E-Mail, Rede, Stellungnahme, Präsentation, Blogbeitrag

Aussprache und Intonation:

Grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten; die Wörter ihres erweiterten Grundwortschatzes aussprechen

Sprachmittlung:

In einfachen Begegnungssituationen des Alltags relevante Informationen sinngemäß ins Deutsche und Englische übertragen

Sprachlernkompetenz:

Unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen

Wortschatz:

Einen allgemeinen Wortschatz sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (*Getting settled in a new place, Sustainability*)

Unterrichtliche Umsetzung

Eine E-Mail über eine interkulturelle Erfahrung schreiben; eine Rede über Veränderung und Nachhaltigkeit verfassen und halten; (mithilfe digitaler Medien) ein Quiz über Indien erstellen und durchführen

Verbraucherbildung: Übergreifender Bereich Allgemeiner Konsum; Ernährung und Gesundheit (Rahmenvorgabe Bereich B); Leben, Wohnen und Mobilität (Rahmenvorgabe Bereich D)

Beitrag zur Medienbildung: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2), Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren (MKR 1.3), Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1), Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (MKR 2.2), Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen (MKR 2.4), Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten (MKR 3.2), Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten (MKR 3.3), Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (MKR 4.1), Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (MKR 4.2), Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen (MKR 5.2), Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen (MKR 6.1)

Vereinbarungen und Absprachen